

Arbeitsgruppenphase

Die Lehrkraft:

Im folgenden Unterrichtsschritt wollen wir nun der Bandbreite der buddhistischen Dichtung und ihren verschiedenen Ausdrucksformen nachgehen. Dazu bilden wir vier Arbeitsgruppen, die dem Lauf der historischen Entwicklung dieser Dichtung folgen. Mit den Kōans nehmen wir noch ein Sprachmittel dazu, das sich im Grenzbereich zwischen Poesie und konkreter Meditationsanleitung bewegt.

Die erste Arbeitsgruppe wird sich mit der frühen buddhistischen Dichtung befassen, so wie sie im Palikanon niedergelegt ist. Dabei handelt es sich um Worte, die als direkte Äußerungen des historischen Buddha Shakyamuni gelten. Arbeitsgruppe zwei widmet sich den chinesischen Gedichten des Chan-Buddhismus, die alle strengen formalen Vorgaben folgen und von denen wir mit dem Vers Hui Kais gerade ein typisches Beispiel kennenlernten.

Um die japanische Haiku-Dichtung geht es in der dritten Arbeitsgruppe. Dort wollen wir auch versuchen, selbst einmal Verse in diesem Stil zu verfassen. In der letzten Arbeitsgruppe befassen wir uns mit Kōans, jenen oft kryptischen und manchmal paradoxen Meditationsaufgaben, wie sie den Übenden im Chan- bzw. Zen-Buddhismus gestellt werden. Wir wollen versuchen, die eine oder andere dieser Aufgaben zu entschlüsseln, zumindest etwas transparenter werden zu lassen.

Hinweis für die Lehrkraft:

Die Arbeitsgruppen können sukzessive oder parallel arbeiten. Bei sukzessiver Arbeit haben alle Lernenden die Möglichkeit, sich in sämtliche Aspekte der Thematik zu vertiefen, bei paralleler bearbeitet jede Gruppe nur einen Teilaspekt. Da die Ergebnisse jedoch zum Schluss in Gruppenpräsentationen vorgestellt werden, sind auch hier alle Schülerinnen und Schüler in die gesamte Lernaufgabe integriert, wenn auch auf unterschiedliche Weise und mit einem unterschiedlichen Grad an Komplexität.

Nächster Schritt: Aufteilung der Klasse in vier Arbeitsgruppen.

Nach der Arbeitsgruppenphase erhält jede Arbeitsgruppe die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer Befassung mit dem Thema kurz vorzustellen. Anschließend erfolgt eine Abschlussdiskussion im Plenum.